

Arbeitsrecht für Führungskräfte

Von Führungskräften werden häufig Entscheidungen erwartet, die sowohl betriebswirtschaftlich sinnvoll als auch arbeitsrechtlich abgesichert sein müssen. In einer schwierigen Führungssituation muss die Führungskraft daher nicht nur sozial kompetent, sondern auch arbeitsrechtlich korrekt agieren. Dieses Seminar vermittelt Ihnen das arbeitsrechtliche Know-how, welches Sie für eine erfolgreiche und rechtssichere Mitarbeiterführung benötigen. So treffen Sie auch in einer schwierigen Führungssituation arbeitsrechtlich richtige und für Ihre Mitarbeiter nachvollziehbare Entscheidungen.



Inhalt

Die Themenschwerpunkte umfassen im Wesentlichen:

- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis.
- Direktionsrecht des Vorgesetzten.
 - a) Welche Weisungen darf der Vorgesetzte treffen?
 - b) Was ist beim Ausspruch einer Weisung zu beachten?
 - c) Welche Grenzen sind beim Direktionsrecht zu beachten?
- Sanktionsmaßnahmen bei Pflichtverletzungen.
- Vorbereitung einer Abmahnung:
 - a) Was ist eine Rüge, was ist eine Ermahnung und was ist eine Abmahnung?
 - b) Korrekte Formulierung einer Abmahnung
 - c) Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Abmahnung
- Vorbereitung einer Kündigung:
 - a) Wann und unter welchen Voraussetzungen darf ein Arbeitsverhältnis durch den Arbeitgeber gekündigt werden?
 - b) Welche Arten von Kündigungen gibt es? Was sind deren Voraussetzungen?
 - c) Welche Hinweise benötigt der HR-Bereich, um eine Kündigung einzuleiten?
 - d) Welche Formalien sind vor und bei dem Ausspruch einer Kündigung zu beachten?
 - e) Anhörung des Betriebsrates nach § 102 BetrVG
- Grundzüge des Befristungsrechtes

Die Schulung wird mit aktuellen Fällen aus der Rechtspraxis begleitet.